

U6 in Berlin: Seestraße für über ein Jahr einseitig gesperrt!

BVG informiert über Einschränkungen der U6 am U-Bahnhof Seestraße: Einseitige Sperrung bis Herbst 2026 wegen Bauarbeiten.



Nachrichten AG

In der pulsierenden Metropole Berlin wird der U-Bahnhof Seestraße im Bezirk Wedding zur Baustelle! Ab dem 13. Januar 2025 wird der Ausgang für Fahrgäste, die stadteinwärts in Richtung Alt-Mariendorf reisen, für über ein Jahr gesperrt. Wie die BVG bestätigt, werden die Gleise aufgrund umfassender Renovierungsarbeiten nur einseitig bedient. Der Bahnhof, der seit seiner Eröffnung 1923 immer wieder modernisiert wurde, benötigt nun eine grundlegend barrierefreie Umgestaltung, wobei der westliche Bahnsteig im Fokus steht. Für die Pendler bedeutet dies, dass sie ihre Reise ab sofort besser planen müssen, da sie in der Regel bis zu zwei Stationen weiterfahren und umsteigen müssen, um ihr Ziel zu erreichen, wie der Berliner Kurier berichtet.

Langfristige Auswirkungen auf die U6

Seit November 2022 sind die Fahrgäste der U6 durch anhaltende Einschränkungen gewöhnt. Der Abschnitt zwischen Alt-Tegel und Kurt-Schumacher-Platz ist dauerhaft gesperrt, sodass die Reisenden auf Ersatzbusse angewiesen sind. Mit der neuen Baustelle am U-Bahnhof Seestraße wird diese Situation weiter verschärft. Fahrgäste, die von Tegel kommen und an der Seestraße aussteigen möchten, müssen bis zum Leopoldplatz oder Wedding fahren, um dann zurück in die Gegenrichtung zu reisen, was machtvoll Umwege nötig macht. Besucher, die in die Innenstadt wollen, sind schon jetzt gefordert, um ihre Reisezeit einzuhalten und die erforderlichen Umstiege einzuplanen.

Doch die BVG plant nicht nur eine Sanierung am Seestraße-Bahnhof. Zur gleichen Zeit gibt es auch Baustellen an anderen wichtigen U-Bahnlinien. So wird beispielsweise die U2 derzeit von Bauarbeiten zwischen dem Senefelderplatz und dem Alexanderplatz betroffen, wodurch hier zeitweilig ein Schienenersatzverkehr eingerichtet ist. Die Situation für die Berliner U-Bahn-Fahrgäste bleibt somit angespannt, wie auch die BVG unumwunden bestätigt. Pendler müssen sich also auf kreative Wege einstellen, um ihr Ziel trotz der vielen Baustellen zu erreichen, während die Stadt weiter an ihrer Infrastruktur arbeitet.

Berlin Live berichtete, dass die Umgestaltung des U-Bahnhofs Seestraße bis Herbst 2026 in Anspruch nehmen wird. Zusätzlich erklärt der Berliner Kurier, wie Pendler dennoch schnell ans Ziel gelangen können.

Berlin Live

Details

Quellen

• www.berlin-live.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de